St. Peters Bote

Herausgegeben von den Benediktinern der St. Peters-Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada.

Preis für Canada $2.00 das Jahr; für die Ver. Staaten und das Ausland $2.50. Das Abonnement ist vorauszubezahlen.

Wegen Anzeigeraten wende man sich an die Redaktion.

Anzeigen, Korrespondenzen usw., sollen spätestens am Montag eintreffen. Adresse: St. Peters Bote, Münster, Sask., Canada.

1928 Kirchenkalender 1928

Mai	Juni	Juli
1) D Phil. & Jakobus, Ap	1) F Firmus, M. Quat.	1) S Theodorich, Bek.
2) M Athanasius, B. K. Kl.	2) S Blandina, J. M. Quat	2) M Mariä Heimsuchung
3) D Kreuzauffindung	3) S Dreifaltigkeitsfest	3) D Leo. II., Papst
4) F Monika, Wwe.	4) M Quirinus, B. M.	4) M Ulrich, Bischof
5) S Pius V., P.	5) D Bonifazius, B. M.	5) D Philomena, J.
6) S Gadbert, B.	6) M Norbert, B. Ordf.	6) F Severinus, M.
7) M Stanislaus, B. M.	7) D Fronleichnamsfest	7) S Willibald, B.
8) D Helladius, B.	8) F Severinus, B.	8) S Elisabeth, Kgin.
9) M Gregor v. Naz. B. Kl.	9) S Primus, M.	9) M Veronika, Aebtissin
10) D Antoninus, B.	10) S Margarete, Kgin.	10) D Rufina, J. M.
11) F Mamertus, B.	11) M Barnabas, Ap.	11) M Benedikt, Ordf.
12) S Achilleus, M.	12) D Nazarius, M.	12) D Joh. Gualbert, Abt
13) S Servatius, B.	13) M Antonius v. Pad., Bek.	13) F Anaklet, P. M.
14) M Justina, M.	14) D Basilius, B. Kchl.	14) S Bonaventura, B. Kchl.
15) D Joh. de la Salle, Bek.	15) F Herz-Jesu-Fest	15) S Heinrich, Kaiser
16) M Johannes Nep., M.	16) S Julitta, M.	16) M U. L. Frau v. Karmel
17) D Christi-Himmelfahrt	17) S Ianatus, M.	17) D Generosus, M.
18) F Venantius, B.	18) M Ephrem, Bek. Kchl.	18) M Marina, J. M.
19) S Pudentiana, J.	19) D Juliana, J.	19) D Aurea, J. M.
20) S Basilla, J. M.	20) M Silverius, P. M.	20) F Margarita, J. M.
21) M Felix v. Cant., Bek.	21) D Aloysius, Bek.	21) S Claudius, M.
22) D Rita, J.	22) F Paulinus, B.	22) S Maria Magdalena
23) M Desiderius, B. M.	23) S Agrippina, J. M.	23) M Liberius B.
24) D Maria, Hilfe d. Chr.	24) S Joh. d. Täufer	24) D Christina, J. M.
25) F Gregor VII., P.	25) M Febronia, J. M.	25) M Jakobus, Ap.
26) S Philipp Neri, Dig.	26) D Joh. u. Paul, M.	26) D Anna, Mutter Mariä
27) S Pfingstsonntag	27) M Ladislaus, Kg.	27) F Aurelius, M.
28) M Germanus, B.	28) D Marcella, M.	28) S Innozenz, P.
29) D Maximinus, B.	29) Petrus u. Paulus, Ap.	29) S Martha, J.
30) M Felix I., P. M. Quat.	30) S Aemiliana, M.	30) M Julitta, M.
31) D Petronilla, J.		31) D Ignatius, Ordf.

Gebotene Feiertage.

Fest der Beschneidung des Herrn, Neujahr, **Sonntag** 1. Januar.
Fest der Hl. Drei Könige, **Freitag** 6. Januar.
Fest der Himmelfahrt Christi, **Donnerstag** 17. Mai.
Mariä Himmelfahrt, **Mittwoch** 15. August.
Fest Allerheiligen, **Donnerstag** 1. November.
Fest der Unbefl. Empfängnis Mariä, **Samstag** 8. Dezember.
Weihnachtsfest, **Dienstag** 25. Dezember.

Gebotene Fasttage

Quatembertage: 29. Februar, 2. 3. März.
30. Mai, 1. 2. Juni.
19. 21. 22. September.
19. 21. 22. Dezember.
40 tägige Fasten: 22. Februar bis 7. April.
Vigil von Pfingsten: 26. Mai.
Vigil von Mariä Himmelfahrt: 14. August.
Vigil von Allerheiligen: 31. Oktober.
Vigil von Weihnachten: 24. Dezember.

Anmerkung: Mariä Himmelfahrt, 15. August, ist in Canada kein gebotener Feiertag. Die kirchliche Feier ist auf den folgenden Sonntag, den 19. August, und der Vigilfasttag auf Samstag, den 18. August, verlegt. Das Fest der Hl. Drei Könige ist in den Ver. Staaten kein gebotener Feiertag.

Welt-Rundschau

(Fortsetzung von Seite 1.)

nistischer Fanatismus werden eine unerhörte Propaganda entfalten, um die Leidenschaften der Massen aufzupeitschen. Und — last, not least — unendlich viel wird davon abhängen, welche Stellung das große Kapital den beiden Kandidaten gegenüber einnehmen wird.

Eine andere Frage ist, ob es für die katholische Kirche von Amerika wünschenswert wäre, daß ein Katholik das höchste Amt des Staates einnehme. Viele Katholiken würden zögern, diese Frage mit Ja zu beantworten. Gerade das mag ein Grund sein, warum viele Katholiken ihre Stimme dem Gegner Smith's geben mögen, abgesehen davon, daß vielleicht ebenso viele Katholiken eingefleischte Republikaner wie eingefleischte Demokraten sind und nur höchst schwer ihre Parteiangehörigkeit ändern. Ein Gutes hat die Kandidatur Smith's jedenfalls gebracht: sie hat die seit 150 Jahren gebildete Tradition durchbrochen, nach welcher, trotz der entgegengesetzten Bestimmung der Konstitution, sich kein Katholik um die Präsidentschaft bewerben darf. Im übrigen jedoch möchte es scheinen, als ob ein Sieg Smith's der katholischen Sache mehr schaden als nützen könnte. Denn es ist hart einzusehen, wie ein katholischer Präsident, auch wenn er wollte, die katholische Kirche begünstigen könnte, abgesehen davon, daß die Kirche keine Gunst, sondern nur Gerechtigkeit erwartet. Aber es besteht die Gefahr, daß das Vorurteil und der Haß gegen die katholische Kirche, welche besonders in den letzten Jahren in den Ver. Staaten wieder zu riesengroßer Höhe angewachsen sind, durch die Gegenwart eines katholischen Präsidenten im Weißen Hause reichliche Nahrung fänden. Und selbstverständlich würden von vielen Seiten alle Fehler eines katholischen Präsidenten der Kirche in die Schuhe geschoben, und für alles Wünschenswerte, das jedem Präsidenten unmöglich wäre, und für alle Uebel, die ihm unvermeidlich wären, würde die Kirche verantwortlich gemacht. An die unzähligen Verdächtigungen und Verleumdungen braucht man dabei noch gar nicht zu denken.

Die Jubiläumsfeier

(Fortsetzung von S. 1.)

Die Beamtenwahl ergab, daß für das kommende Jahr alle Beamten einstimmig beibehalten wurden.

Am zweiten Abend um 8 Uhr führten die Studenten des Kollegiums abermals vor einem vollen Haus ein Spiel auf, nämlich, „The Crusader's Legacy." Nach Schluß desselben gab es wieder Feuerwerk.

Am letzten Tage, dem Feste der heiligen Apostelfürsten Petrus und Paulus, hielt der Hochwste Joseph Henri Prud'homme, Bischof von Prince Albert, um ½10 Uhr das feierliche Pontifikalamt und erteilte während desselben an vier Mitglieder des St. Peters-Klosters die hl. Priesterweihe. Die vier neuen Priester sind die Hochw. Herren P. Sylvester Seifermann, P. Lukas Bockmann, P. Aloysius Herriges u. P. Xaver Benning. Der Bischof selbst predigte sowohl in deutscher als englischer Sprache. Es assistierten die folgenden Hochw. Herren: P. Prior Peter als Erzpriester, P. Bieler als Diakon, P. Francis als Subdiakon, P. Chauvin und P. Leconte als Ehrendiakone. Nach der Priesterweihe zelebrierten die neugeweihten Priester immer gemeinschaftlich mit dem Bischofe die hl. Messe. Dabei assistierte P. Meinrad dem P. Sylvester, P. J. Sittenauer dem P. Lukas, P. Marcellus dem P. Aloysius und P. Leonhard dem P. Xaver.

Die zwei großen Ereignisse des Nachmittags waren die große Rede des Hon. A. J. Tourki, des Abgeordneten im Parlament zu Ottawa aus dem Distrikte von Humboldt, und die Parade. Diese wurde angeführt von Herrn Ludwig Geßner aus Marnsburg, der mit einem Ochsengespann und einem alten Wagen den Verkehr von 1903 veranschaulichte. Dann folgten Vertreter der Gemeinden von Fulda und Willmont, welche beide ein Miniaturformat ihrer früh erbauten Kirchen auf Motoren mitführten; dann die Gemeinde von Leofeld, die auf ihrem Gefährte durch Engelfiguren die drei göttlichen Tugenden: Glaube, Hoffnung und Liebe darstellte, und die Gemeinde Watson, welche eine Episode aus dem Missionsleben von 1903 zum Ausdruck brachte und durch eine riesige Karte der St. Peters Kolonie den Beweis erbrachte, daß alle Wege nach Watson führen. Mehrere der übrigen Gemeinden und verschiedene Vereine schlossen sich mit ihren Fahnen an. Der Parade folgte, als offizieller Schluß der Jubiläumsfeier, der feierliche Segen mit dem Allerheiligsten, welchen der Hochwste Bischof Prud'homme, unter Assistenz der Hochw. Patres Matthias und Johann, erteilte. Zuletzt wurde von den Versammelten mit tausendfacher Stimme der Hymnus „Großer Gott" gesungen. Beim Segen spielten die Musikkapellen von Bruno und Humboldt. Aller Gottesdienst in diesen drei Tagen wurde auf einer geräumigen Plattform am Eingange der Kirche gefeiert, da die Kirche selbst für die Menschenmenge zu klein gewesen wäre; die Gläubigen wohnten im Freien der Feier bei.

Photographen aus Saskatoon nahmen am Vormittag und Nachmittag nach dem Gottesdienst die Bilder des zelebrierenden Klerus auf. Nach dem Segen erfolgte die Aufnahme aller Pioniere von 1903 und 1904, welche man zusammenbringen konnte. Außerdem wurden mehrere Gruppenbilder, besonders von der Parade, aufgenommen.

Hier folgt noch eine Liste des Klerus, der entweder an allen drei Tagen oder doch zeitweise bei der Jubiläumsfeier zugegen war: Der Hochwste Bischof Joseph Henri Prud'homme, der Hochwste Abt Ordinarius Severin Gertken, O. S. B., und die Hochw. Herren: Bernhard Ueberberg, Provinzial der deutschen Provinz der Oblaten-Väter; P. Peter Windischiegl, O. S. B., Prior der St. Peters-Abtei; P. Joseph Sittenauer, O. S. B., P. Lorenz Steinkogler, O. S. B., Paul Hilland, O. M. J., von Regina; Wm Brabender O. M. J., von Macklin; Wm Brück, O. M. J., von Prince Albert; P. Dominik Hofmann, O.S.B., P. Matthias Steger, O. S. B.; B. M. Schweers, O. M. J., von Allan; Konrad Meyer, O. M. J., von Regina; P. Minwegen, O. M. J., von Bleville, Ill.; P. Meinrad Seifermann, O. S. B., von der St. Johannes-Abtei in Collegeville, Minn., P. Fridolin Tembreull, O. S. B., P. Leo Ojdowski, O. S. B.; R. Palm, O. M. J., von Großwerder, Sask.; Joh. Schwebius, O. M. J., von Lemberg, Sask.; P. Bieler, O. M. J., von Leipzig, Sask.; Aug. Kierdorf, O. M. J., von Winnipeg; W. B. Grant, O. M. J., von Saskatoon; P. Casimier Cismowski, O. S. B.; P. Bernhard Schaeffler, O. S. B.; P. Joseph Wickel, O. S. B.; M. J. O'Leary von Young, Sask.; L. Chauvin von Delisle, Sask.; A. Leconte von St. Brieux, Sask.; P. Trohomiretzky, ein ruthenischer Priester; J. Boening, O. M. J., von Scott, Sask.; P. Marcellus Mayer, O. S. B.; P. Matthäus Michel, O. S. B.; P. Aurelius Rader, O. S. B.; P. Theodor Doepker, O. S. B., P. Paul Kuehne, O. S. B., P. Johann B. Hable, O. S. B.; P. Francis Lohmer, O. S. B.; P. Leonhard Benning, O. S. B.; P. Stephan Mohorko, O. S. B.; J. Rancourt von Prince Albert; P. Sylvester Seifermann, O. S. B.; P. Lukas Bockmann, O. S. B.; P. Aloysius Herriges, O. S. B. und P. Xaver Bening, O. S. B.

Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Konrad Meyer, O. M. I., Generalsekretär, Regina, Sask., 2059 Scarth St.

A. J. Hauser, Humboldt, Sask., Generalleiter. — Hochw. P. August Kiesert, Regina, Sask. Einwanderungssekretär. — F. Heisgarten, Humboldt, Sask. Generalschatzmeister

Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Borkenrates. — Hochw. P. Schweers, O.M.I., Allan, Sask. Schriftführer des Allg. Vorstandes.

F. Hargarten, Bruno, Sask. Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittlungs-Bureaus

Resolution des allgemeinen deutschen Katholikentages, gehalten am 28. Juni 1928 zu Münster, Sask.

1. Treue zu Papst und Bischöfen.

Der Katholikentag zu Münster erneuert das Gelöbnis unwandelbarer Treue und Ergebenheit gegenüber der von Gott selbst eingesetzten kirchlichen Autoritäten, in Sonderheit aber gegenüber Sr. Heiligkeit, dem Papst zu Rom, und den anderen Nachfolgern der Apostel, den Bischöfen unserer hl. katholischen Kirche, sowie auch gegenüber unseren Hochwürdigen Priestern, die sich in eifrigster Weise um unser Seelenheil bemühen.

2. Empfehlung der Katholischen Aktion.

Im Sinne und Geiste unseres glorreich regierenden Hl. Vaters Papst Pius XI. empfiehlt der Katholikentag zu Münster, Sask., allen Glaubensbrüdern, die Sache des Laienapostolates auf Grund der Katholischen Aktion in ihren Gemeinden im Einvernehmen mit der kirchlichen Autorität nach besten Kräften zu fördern. Das einigende Band des hl. katholischen Glaubens soll uns alle umschlingen und dazu begeistern, die katholischen Grundsätze in den Familien, Vereinen und im öffentlichen Leben zur Anwendung und Geltung zu bringen. Wir sind fest überzeugt, daß wir auf diese Weise nicht nur den erhabenen Absichten unseres Hl. Vaters entsprechen, sondern auch dem geistigen Wohle Canadas am besten dienen können. Dem Volksverein soll die besondere Aufgabe obliegen, dem Laienapostolat im Geiste des Hl. Vaters zu dienen.

3. Kirchenfeindliche Bestrebungen.

Die kirchenfeindlichen Bestrebungen, die im kanadischen Westen sich in den letzten Monaten mit besonderer Schärfe bemerkbar machen, zwingen alle treuen Söhne und Töchter ihrer hl. Mutter der katholischen Kirche, sich zu einmütiger Abwehr, zum Schutze unserer Schulrechte und damit unserer Kinderseelen, sowie zur mannhaften Verteidigung unseres hl. Glaubens und der Ehre unseres Priesterstandes zu sammeln. Schließt die Reihen! So rufen wir Euch allen vom Katholikentag in Münster zu. Seid wachsam! Laßt Euch nicht vom Gegner überrumpeln! Deutschsprechende Glaubensbrüder, tretet dem Volksverein Deutsch-Canadischer Katholiken bei oder sorgt dafür, daß Ortsgruppen des Volksvereins entstehen, wo immer es möglich und angängig ist! Der Volksverein steht unentwegt in vorderster Kampflinie, wenn es gilt, unseren Glauben und unsere Rechte gegen alle Angriffe zu behaupten. Fördert die Sache der Christlichen Schulvorstehervereinigung zum Besten unserer christlichen Schulrechte.

4. Für die katholische Presse.

Die katholische Presse ist in der modernen Zeit ein unentbehrliches Kampfmittel zur Verteidigung unserer Ideale und Prinzipien. Sie ist Führerin, Beraterin, Warnerin und Mahnerin. Sie ist ein wertvolles Hilfsmittel der Seelsorge und ein vorzügliches Werbemittel im Dienste des Laienapostolates. Glaubensbrüder, der Katholikentag in Münster ruft Euch zu: Unterstützt die katholische Presse durch Abonnement und Empfehlung, sowie auf jede nur denkbare Weise! Bestellt und lest den „St. Peters Boten" in Münster, Sask., und den „Katholik" in Regina, Sask.! In jedem katholischen Haus sei eine katholische Zeitung!

5. Für die katholischen Konvente und Kollegien.

Die katholischen Eltern werden mit besonderem Nachdruck auf die im Westen bestehenden katholischen Konvente und Kollegien hingewiesen, in denen unsere Kinder unter dem sachkundigen Unterricht und der treusorgenden Obhut von ehrwürdigen Schwestern oder hochwürdigen Priestern stehen. In diesen Instituten erhalten unsere Söhne und Töchter neben einem vollgerüttelten Maß von weltlichen Kenntnissen auch eine gründliche religiös-sittliche Erziehung, die für ihre Charakterbildung, für ihr späteres Wirken und für ihre Ewigkeit von unschätzbarem Werte ist.

6. Eltern und Muttersprache.

Allen deutschsprechenden Eltern sei hiermit dringend ans Herz gelegt, in ihren Familien für die Erhaltung und Pflege der deutschen Muttersprache zu sorgen. Die Familie ist in erster Linie berufen, das kostbare Gut der Muttersprache zu hüten und zu schützen. Wo Vater und Mutter den Kindern mit gutem Beispiel vorangehen, sie zum deutschen Gebet, zur deutschen Umgangssprache und zum deutschen Gesang anhalten, wo sie eifrig bestrebt sind, den Kindern Unterricht im Lesen u. Schreiben des Deutschen zu verschaffen, da werden unsere Nachkommen neben dem Englischen, das sie zum geschäftlichen und beruflichen Leben benötigen, ihre Muttersprache als ein treues Erbe ihrer Väter in eine fernere Zukunft übernehmen. Deutschsprechende Eltern, Eure heilige Aufgabe ist es, Pfleger und Hüter der Muttersprache zu sein.

7. Erweiterung der Katholikentage.

Die großartigen Katholikentage, die der Volksverein seit vielen Jahren ziemlich regelmäßig abhält, mögen zu Sammelpunkten aller katholischen Vereinigungen (der Jugend, der Frauen usw.) ausgebaut werden. Daher ersuchen wir die verehrliche Generalleitung des Volksvereins, im Laufe des nächsten Vereinsjahres durch Umfragen festzustellen, welche vorwiegend deutschen katholischen Vereine dafür in Betracht kämen und gerne bereit wären, zum nächstjährigen Katholikentag Vertretungen zu entsenden. Den einzelnen Gruppen (Frauen, Jugend usw.) möge auf Wunsch Gelegenheit zu eigenen Versammlungen im Rahmen des Katholikentages geboten werden. Auf diese Weise dürfen wir hoffen, unsere Katholikentage zu großen und imposanten Kundgebungen aller ohne Unterschied des Alters oder Geschlechtes oder der Vereinszugehörigkeit zu machen.

8. Mexiko und wir.

Mit tiefem Schmerze haben die Teilnehmer am Katholikentag in Münster von den Leiden und Verfolgungen unserer Glaubensbrüder in Mexiko Kenntnis genommen. Sie versichern ihnen die Gefühle innigster Anteilnahme an ihrem schweren Kampfe und aufrichtigster Hochachtung für das mutige Bekenntnis ihres Glaubens, ähnlich dem in den ersten christlichen Zeiten. Möge Gott alle maßgebenden Kreise, die für die gewalttätige Kirchenverfolgung in Mexiko verantwortlich sind, gnädig erleuchten, auf daß sie die Torheit und das Frevelhafte ihres Treibens einsehen und der katholischen Kirche Recht und Freiheit zurückerstatten.

9. Der nächste Katholikentag.

Der nächste Katholikentag möge im Jahre 1929 in Regina, Sask., abgehalten werden.

10. Glückwünsche an die St. Peters-Kolonie.

Der Volksverein Deutsch-Canadischer Katholiken beglückwünscht die St. Peters-Kolonie zu ihrer Jubiläumsfeier und begrüßt sie als die Wiege des Volksvereins an diesem denkwürdigen Tage mit herzlicher Freude. Wir werden stets mit Stolz und Dankbarkeit zu dieser Kolonie emporschauen in Anbetracht der Erfolge, welche diese Kolonie in d. Vergangenheit ausgezeichnet haben. Möge auch in d. Zukunft diese Kolonie immer ein leuchtendes Vorbild in d. Erreichung der Ziele des Volksvereins im Westen Canadas bleiben.

11. Einwanderung.

Der Volksverein spricht hiermit dem Hochw. Herrn Pater Kierdorf und der Einwanderungsabteilung herzlichen Dank aus für die von ihnen geleistete vorzügliche Arbeit im Interesse der deutschen katholischen Einwanderung und verspricht, diese Sache nach Kräften weiterhin zu fördern.

Auto Service Station

Wir verkaufen nur die beste Qualität von Tires. Unsere Erfahrung in d. Vergangenheit lehrt uns, daß **Goodyears Tires & Tubes** die besten sind. Es gibt billige Tires, mittelmäßige und tuere Tires in allen Größen, und jedes Tire ist sein Geld wert.

Haben Sie schon die **Goodyear Rubber-Ketten** versucht. Wir haben schon eine ganze Reihe von diesen Ketten verkauft und unsere Kunden sind damit sehr zufrieden. Sie haben einen guten Griff, machen kein Lärm und halten länger aus als Stahlketten. Auch beschädigen sie die Tires nicht.

Spezielle Bekanntmachung an alle Touristen!

Wir möchten ankündigen, daß wir das Hauptgeschäft der **Western Canada Road Route Service Ltd., sind.** Wir haben kleine Karten all der verschiedenen Wege in Saskatchewan. Auch können Sie Karten für Ausflüge in die Staaten erhalten. Bedienung ist frei.

Wenn Sie beabsichtigen, eine Reise zu unternehmen, kommen Sie zu uns und fragen Sie nach den gelben **Strip maps** und vergessen Sie nicht, ihr Auto mit **North Star Gasoline und Wm. Penn Oil** aufzufüllen, welches für eine lange Reise das beste ist.

Wir haben auch **Grease Rack** und können Ihnen eine gute Bedienung geben, wenn Ihr Auto geölt und geschmiert werden muß.

Wenn Ihre Tires nicht mehr in guter Ordnung sind, laßt uns nachschauen, und wenn es sich lohnt, sie zu vulkanisieren, so werden wir es für Sie tun, und wenn es sich nicht lohnt, werden wir Ihnen neue Tires zu billigem Preise verkaufen. Unsere **Vulcanizing Plant** ist aufs beste eingerichtet und alle unsere Arbeit ist garantiert. — **Balloon Tires** sollten nicht mit „Boots" gefahren werden, weil es dieselben nur verdirbt. Wenn Sie Bremsen haben, sollten Sie vulkanisiert werden. Unsere Preise sind mäßig.

Vulkanisierung bezahlt sich gut, besonders bei Balloon Tires von guter Qualität.

Richten Sie ein gutes Tire nicht zugrunde, indem Sie „Boots" anlegen.

Phone: Res. 153
Geschäft 186

H. B. Pitzel

Humboldt, Sask.